

Digitales Marketing, Social Media und Datennutzung in Schweizer Tourismusorganisationen im Jahr 2022. Ergebnisse einer Online-Befragung im März-April 2023

AutorInnen:

Noa Coigny, Maelle Pasquier und Yann Perret (Studenten des Bachelorstudiengangs Tourismus an der HES-SO Valais-Wallis)

Betreuung: Prof. Roland Schegg, Institut Tourismus, HES-SO Wallis-Wallis



September 2023



Inhalt

- Management-Summary
- 2. Kontext
- 3. Methode
- 4. Social Media
- 5. Budget & Marketing
- 6. Personal
- Datennutzung durch DMOs
- 8. Gästekarten und Treueprogramme
- 9. Weitere Informationen und Kontakt
- 10. Fragebogen



1. Management-Zusammenfassung

Im März-April 2023 hat das Institut für Tourismus (ITO) der HES-SO Valais-Wallis zum sechsten Mal seit 2015 eine Online-Umfrage bei den Schweizer Tourismusorganisationen (TO) durchaeführt. Neben Themen wie der Nutzung von Social Media und Fragen zu den Ressourcen im Online Marketing wurde auch die Datennutzung in den TO für das Berichtsjahr 2022 erhoben. Die Umfrage wurde online durchgeführt und von 89 Organisationen beantwortet.

Facebook und LinkedIn dominieren die Nutzung sozialer Medien durch schweizerische Tourismusorganisationen (TO) mit jeweils 81%. Instagram belegt den dritten Platz mit 72%, dicht gefolgt von YouTube mit 69% und Twitter mit 52%.

Diese Plattformen werden hauptsächlich genutzt, um das Markenimage der Reiseziele zu stärken (98%) und um mit den Besuchern in Kontakt zu treten und zu interagieren (70%), sowie für das Produkten Marketing von und Dienstleistungen (68%).Derzeit generieren soziale Medien 3% (Medianwert) des Traffics auf den Websites der TO.

Trotz einer verstärkten Nutzung sozialer Netzwerke durch Touristen scheinen die TO immer noch nur bescheidene Ressourcen für diese Kanäle bereitzustellen, obwohl die Investitionen in den letzten Jahren gestiegen sind. Im Jahr 2022 betrug das Budget für das Marketing Suchmaschinen 28'400 CHF (und 52'600 CHF für größere TO), während das Budget für Kampagnen in sozialen Netzwerken 52'400 CHF (119'700 CHF für größere TO) erreichte. Im Durchschnitt ist iede zehnte Stelle in in den Tourismusorganisationen dem Online-Marketing gewidmet.

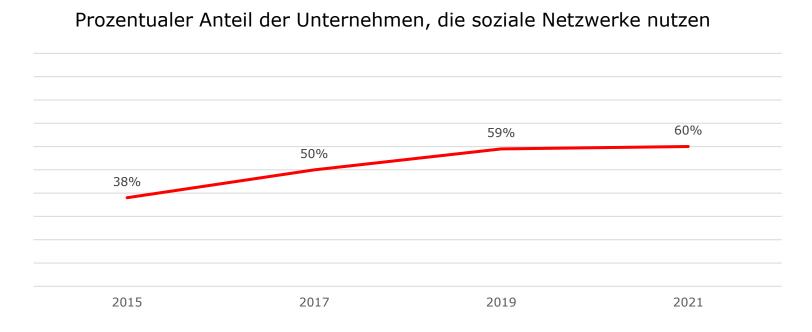
Das Management von Daten, sowohl bei ihrer Erhebung als auch Verarbeitung, stellt weiterhin eine Herausforderung dar. Lediglich ein Viertel der TO besitzt eine Datenstrategie. Gesetzliche Vorgaben sowie ein Mangel an finanziellen und personellen Ressourcen erscheinen in diesem Kontext als Hindernisse.

Die meisten der befragten TO (67%) bieten Gästekarten an, allerdings variiert ihr Format, ob online oder auf Papier. Was die Zusammenarbeit mit anderen lokalen Akteuren für ein gemeinsames Treuesystem betrifft: 11% der TO haben es bereits eingeführt, während 65% Interesse daran bekunden. Bezüglich eines gemeinsamen Treueprogramms mit anderen Destinationen: 44% sind auf regionaler Ebene interessiert, auf kantonaler Ebene, aber nur 28% nationaler Ebene.



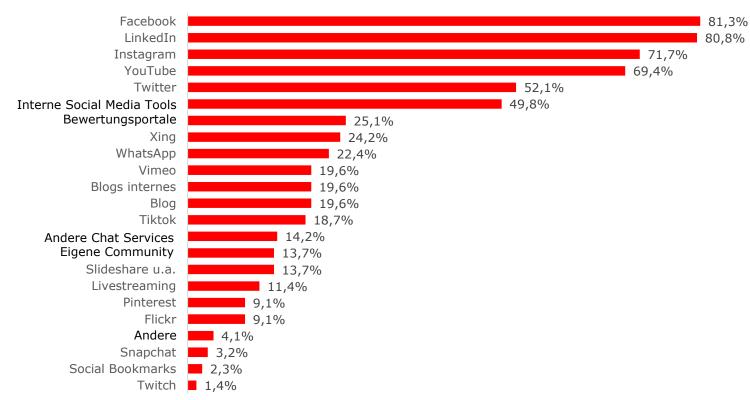
2. Kontext: Unternehmen und soziale Medien

• Gemäss Zahlen des BFS gewinnen soziale Medien in Schweizer Unternehmen immer mehr an Bedeutung.



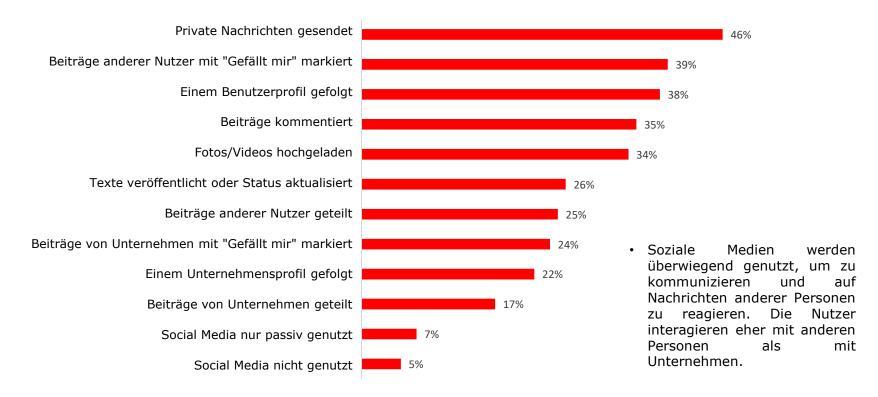
Hes·so WALLIS ∴ ∑ \(\pi \approx \& \text{ \text{\ti}\text{\texi}\text{\text{\text{\text{\text{\texi}\text{\text{\text{\texi}\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\text{\texi}\text{\tex{

2. Kontext: Nutzung Social Media in Schweizer Unternehmen im Jahr 2022 (%)



2. Hintergrund: Die häufigsten Social-Media-Aktivitäten in der Schweiz 2022

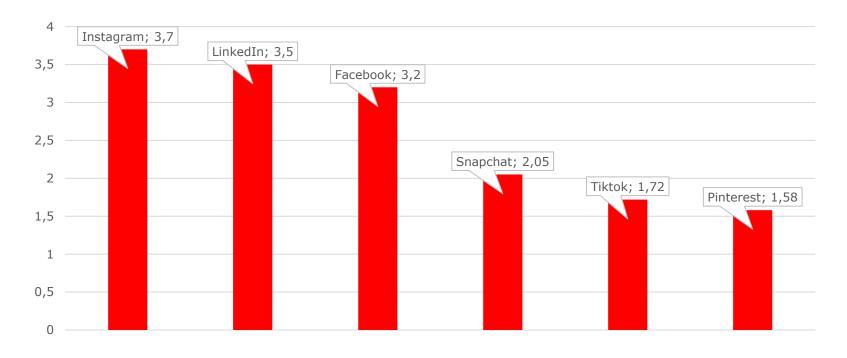




2. Kontext: Soziale Medien in der Schweiz 2022 (aktive Nutzer in Millionen)







Hes·so WALAIS ∴ ∑ \(\times \& \text{ & & \text{ & \tex

2. Kontext: Vorhandene Studien

- In den Jahren 2015, 2016 sowie 2017 und 2019 wurden Online-Umfragen bei Tourismusorganisationen in der Schweiz durchgeführt, mit dem Ziel, Daten über die Nutzung sozialer Netzwerke und die eingesetzten Ressourcen im Online-Marketing zu erheben (Referenzjahre der Umfragen: 2014 bis 2016 und 2018).
- ➤ 2019: Nutzung sozialer Netzwerke durch Schweizer Tourismusorganisationen im Jahr 2018. 2018: Online Marketing, Social Media und Nutzung smarter Technologien in Schweizer Tourismusorganisationen 2017
- > 2017: Social Media Nutzung Schweizer Tourismusorganisationen 2016.
- > 2016: Social Media Nutzung Schweizer Tourismusorganisationen im Vergleich zu DMOs in Frankreich und Belgien 2015.
- > 2015: Social Media Nutzung Schweizer Tourismusorganisationen. Resultate einer Online Umfrage im März 2015.

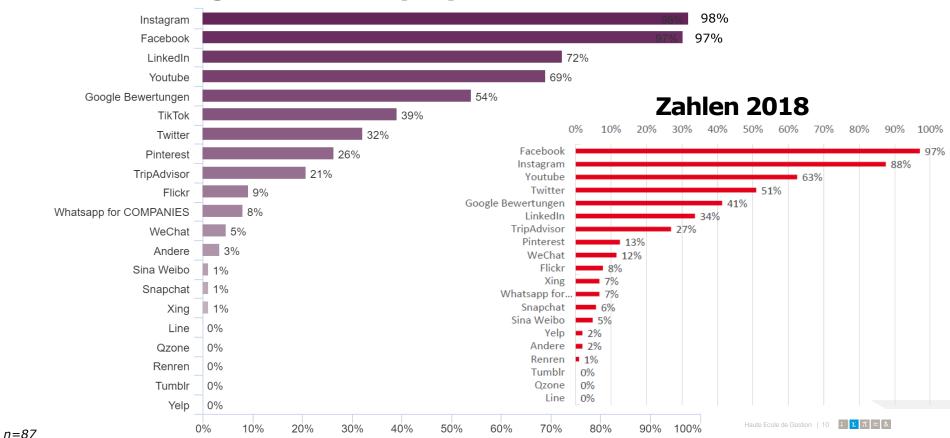
Hes·so WALAIS WALLIS

3. Methode

- Im März-April 2023 hat das Institut für Tourismus (ITO) der HES-SO Valais-Wallis zum sechsten Mal seit 2015 eine Online-Umfrage bei den Schweizer Tourismusorganisationen (TO) durchgeführt. Es wurden 515 Schweizer Tourismusorganisationen kontaktiert und die Umfrage von 89 Organisationen beantwortet.
- Die Stichprobe für das Jahr 2022 ist kleiner als die Stichprobe für das Jahr 2018 (n=108). Aus diesem Grund ist die Größenverteilung der OT unterschiedlich. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher mit Vorsicht zu interpretieren..
- Geografische Verteilung (n=89): Bergregion (44 %), Stadt (14 %), Sonstige (42 %)
- Verteilung nach Größe (n=89):
 - Sehr klein (< 0,1 Millionen Logiernächte) / 23 %
 - Klein (0,1–0,5 Millionen Logiernächte) / 32 %
 - Durchschnittlich (0,5–1 Mio. Logiernächte) / 21 %
 - Groß (> 1 Million Logiernächte) / 24 %

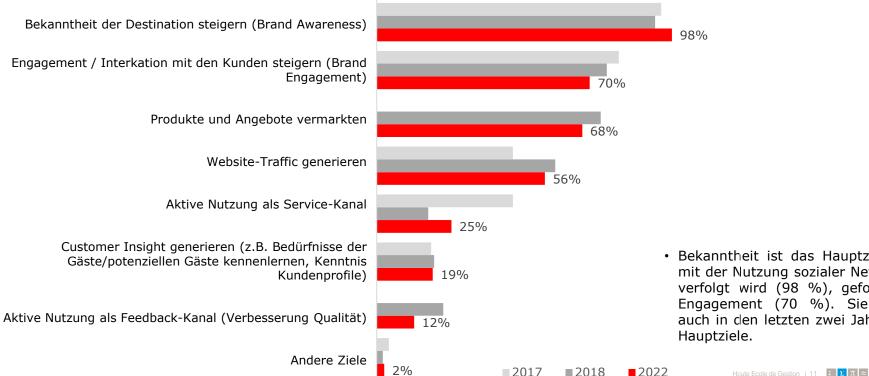
4. Nutzung sozialer Medien in Schweizer Tourismusorganisationen (TO) im Jahr 2022





4. Die Ziele, die mit der Nutzung sozialer Medien in Schweizer TO im Jahr 2022 verfolgt werden im Vergleich zu 2017 und 2018



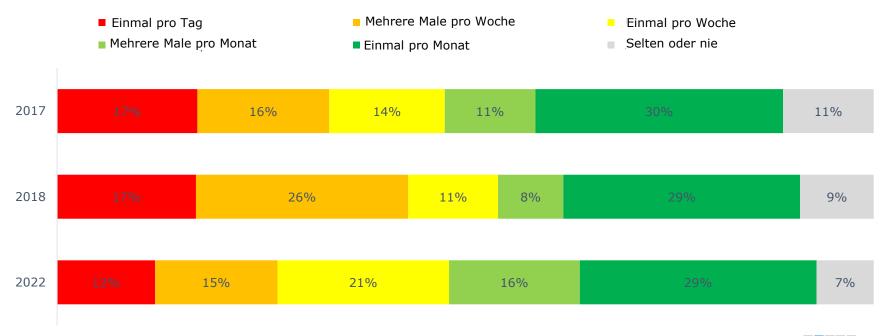


 Bekanntheit ist das Hauptziel, das mit der Nutzung sozialer Netzwerke verfolgt wird (98 %), gefolgt von Engagement (70 %). Sie waren auch in den letzten zwei Jahren die

4. Häufigkeit der Erfolgskontrolle der Social-Media-Statistiken. Vergleich zwischen 2017, 2018 und 2022.

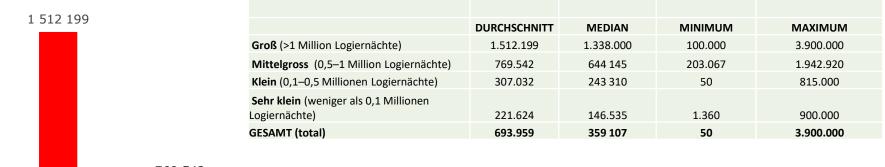


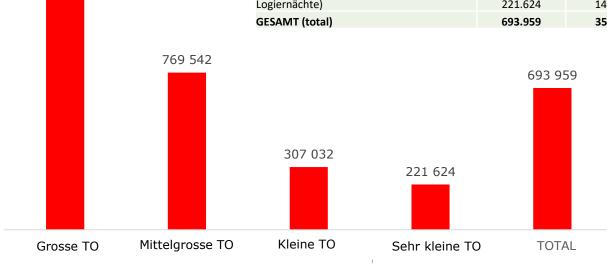
• Die Mehrheit der Tourismusorganisationen (TO) konsultiert ihre Social-Media-Statistiken einmal im Monat (29 %). Organisationen scheinen sie im Jahr 2022 seltener zu konsultieren als in den Jahren 2017 und 2018.



Hes·so Wyalais wallis

4. Anzahl der Website Besucher im Jahr 2022 nach Grösse der Tourismusorganisation





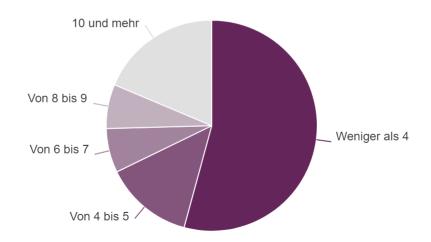
Hes·so∭ VALAIS WALLIS

4. Prozentsatz der über Social Media generierten Website-Besucher (im Jahr 2022)

Welcher Prozentsatz dieser Website-Besucher wurde 2022 durch Social Media generiert?

Effektive Antworten: 59

Mittelwert: 6,3 Median: 3,0 Antwortquote: 66% Untere Quartile: 2,0 Obere Quartile: 7.0



 Bei den meisten TOs werden im Jahr 2022 weniger als 4% der Website-Besucher durch soziale Medien generiert.

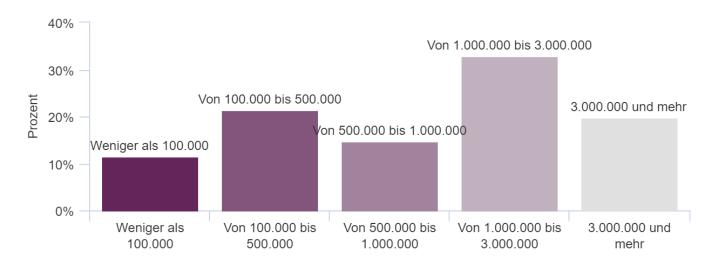
5. Gesamtbudget im Jahr 2022 (in CHF)



Wie hoch war das gesamte Budget Ihrer Organisation 2022 (in CHF)?

 Effektive Antworten: 61
 Mittelwert: 2.242.217,5

 Untere Quartile: 300.000,0
 Median: 1.000.000,0



5. Budget Suchmaschinenwerbung im Jahr 2022 (in CHF)



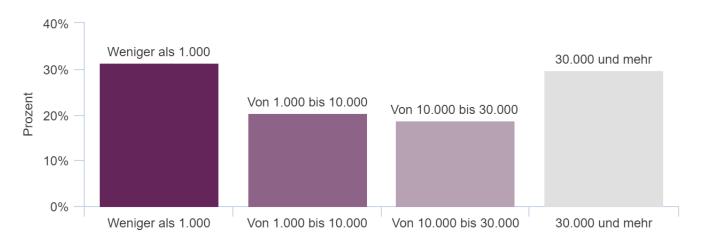
Wie hoch war das Budget für die Suchmaschinenwerbung (Google Adwords etc.) im Jahr 2022?

Effektive Antworten: 64 Mittelwert: 28.406,8 Median: 5.500.0

Min - Max: 0.0 - 300.000.0

Antwortguote: 72% Untere Quartile: 0,0

Obere Quartile: 40.000.0



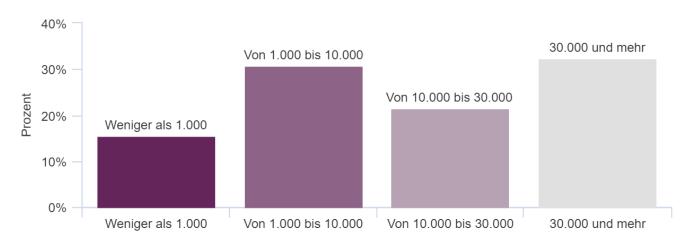
5. Budget für Social Media Kampagnen im Jahr 2022 (in CHF)



Wie hoch war das Budget für Marketing Kampagnen auf Social Media (Facebook, Instagram etc.) 2022?

Effektive Antworten: 65 Mittelwert: 52.433.3 Untere Quartile: 2.000.0 Median: 12.000.0

Obere Quartile: 35.000,0 Min - Max: 0,0 - 1.200.000,0



5. Budget nach Grösse der TO im Jahr 2022 (in CHF)

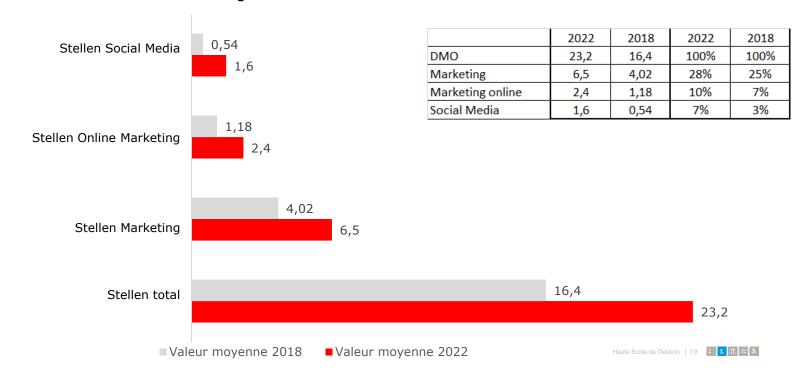


	GROSS (>1 MIO LOGIERNÄCH	MITTEL (0.5-1 MIO LOGIERNÄCH	KLEIN (0.1-0.5 MIO LOGIERNÄCH	SEHR KLEIN (WENIGER ALS 0.1 MIO LOGIERNÄCH	GESAMT
Wie hoch war das gesamte Budget Ihrer Organisation 2022 (in CHF)?	3.928.750,0	1.868.262,1	2.077.255,6	470.285,7	2.021.987,4
Wie hoch war das Budget für die Suchmaschinenwerbung (Google Adwords etc.) im Jahr 2022?	52.596,2	50.714,3	9.800,0	906,4	27.672,7
Wie hoch war das Budget für Marketing Kampagnen auf Social Media (Facebook, Instagram etc.) 2022?	119.726,7	64.054,7	17.922,2	2.921,4	50.101,1

6. Vollzeitstellen im Bereich Marketing und Social Media in den Jahren 2022 und 2018



• Die Stichprobe für das Berichtsjahr 2022 zeichnet sich im Vergleich zu 2018 durch größere Organisationen aus, was die höheren Durchschnittswerte bei den Vollzeitstellen erklären kann. Die Stellenausstattung im Online-Bereich scheint seit 2018 leicht zugenommen zu haben.



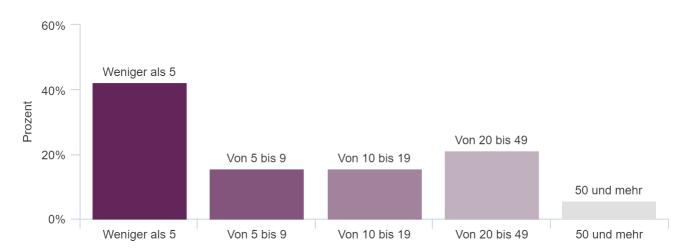
6. Social Media Zeitaufwand pro Woche (in h)



Wie viele Stunden wurden in Ihrer Organisation 2022 pro Woche durchschnittlich den Social Media gewidmet?

Effektive Antworten: 71 Mittelwert: 15,5
Untere Quartile: 3,0 Median: 6,0

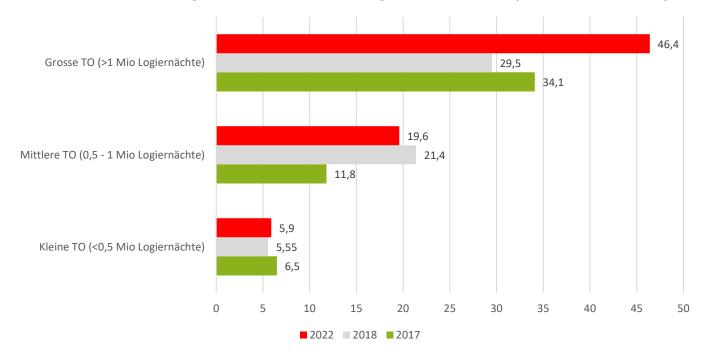
Obere Quartile: 20,0 Min - Max : 0,0 - 150,0





6. Zeitaufwand für Social Media: Vergleich 2017, 2018 und 2022 nach Grösse TO

Die Anzahl der Stunden, die für Social Media aufgewendet werden, ist proportional zur Größe der OT und scheint bei den großen OT 2022 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zugenommen zu haben.



7. Verfügbare Daten für TO. Vergleich 2018 und 2022 (Teil 1)

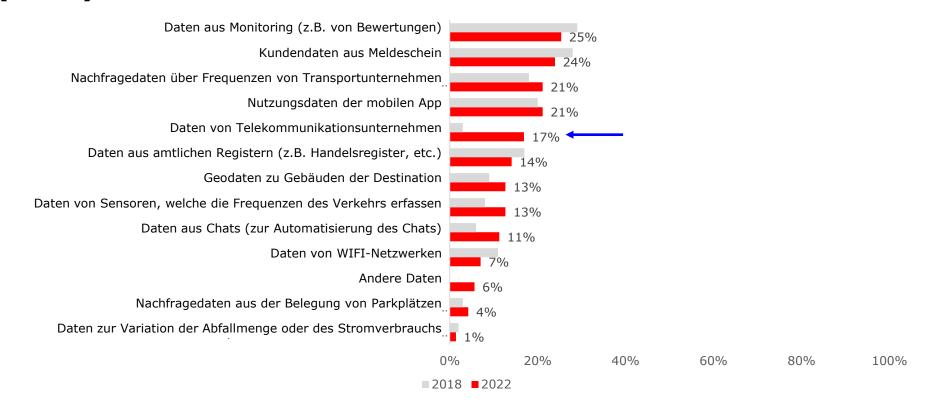




7. Verfügbare Daten für TO. Vergleich 2018 und 2022 **(Teil 2)**

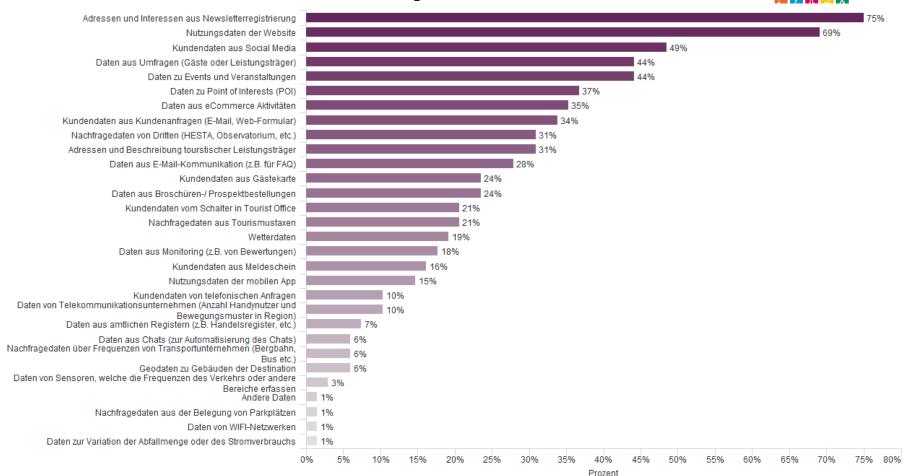






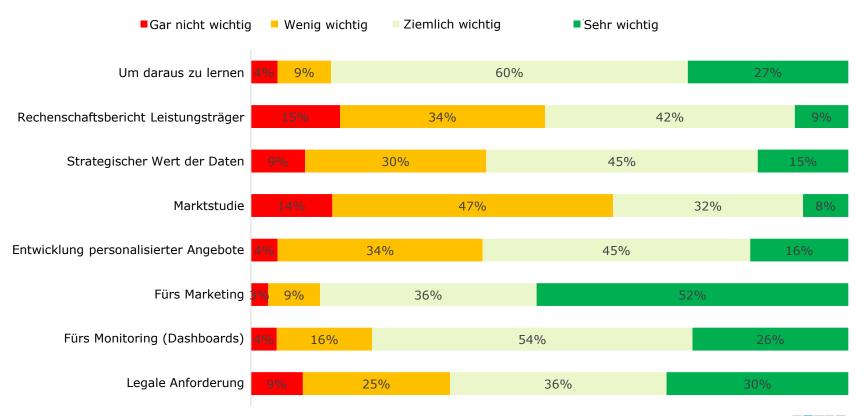
7. Welche Daten nutzen TO systematisch





Hes·so Walais wallis

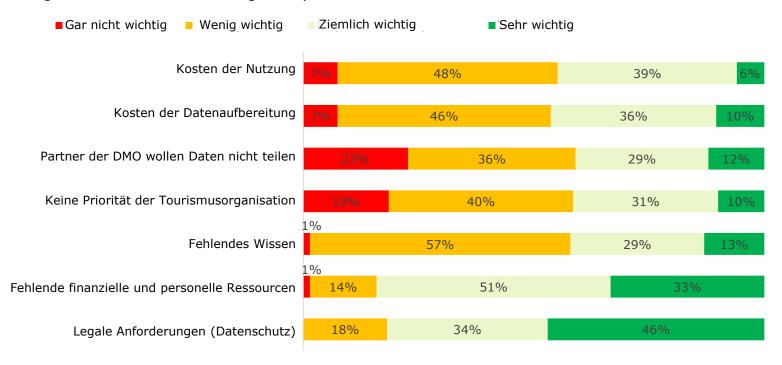
7. Warum TO Daten sammeln?



7. Hindernisse im Zusammenhang mit der Datennutzung



• Im Jahr 2022 waren die rechtlichen Anforderungen das größte Hindernis für die TO. Im Jahr 2018 war das größte Hindernis der Mangel an personellen und finanziellen Ressourcen.



7. Strategie für das Datenmanagement



Hat Ihre Organisation eine Datenstrategie?

Effektive Antworten: 69 Antwortquote: 78%



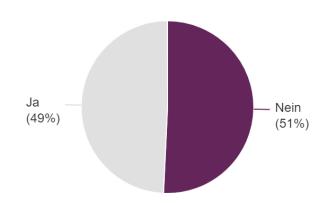


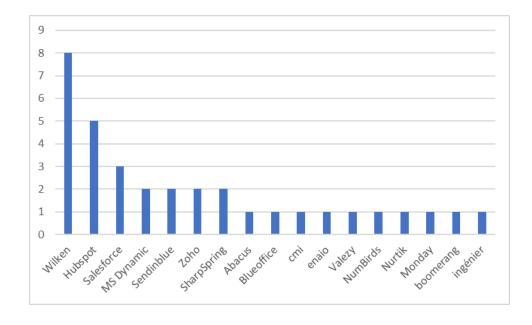
8. Verwendung eines CRM-Systems

• Je größer die TO ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie über ein integriertes CRM-System verfügt.

Nutzen Sie aktiv ein CRM-System?

Effektive Antworten: 67 Antwortquote: 75%

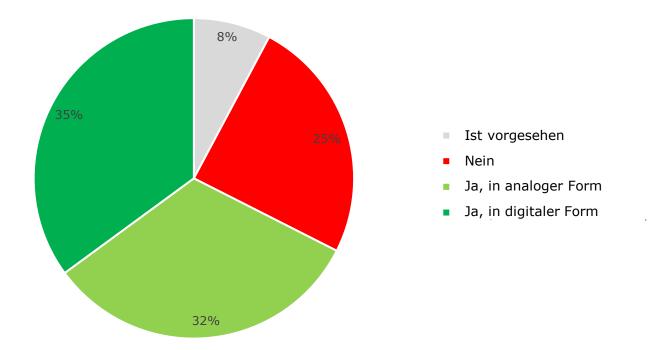




8. Vorhandensein einer Gästekarte in der Destination



• In den meisten Destinationen gibt es Gästekarten. Ihr Format unterscheidet sich jedoch

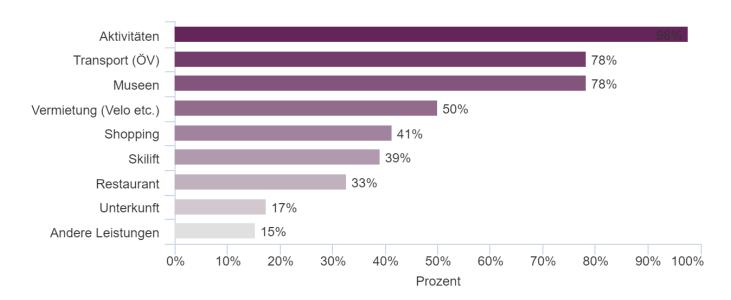


8. In der Gästekarte enthaltene Leistung bzw. Ermäßigung



Wenn ja, welche Leistungen resp. Ermässigungen sind darin enthalten?

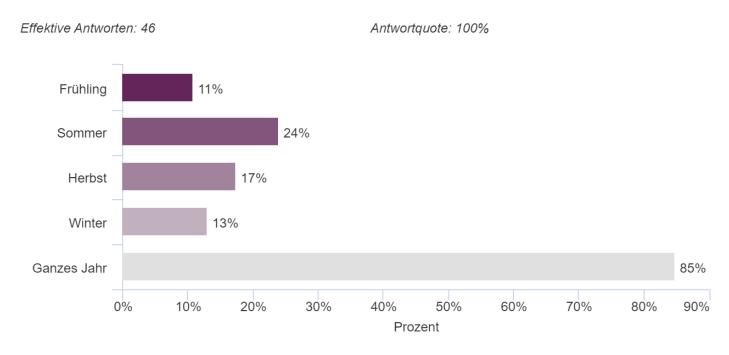
Effektive Antworten: 46 Antwortquote: 100%





8. Zeitraum, in dem die Gästekarte genutzt wird

Wenn ja, in welcher Jahreszeit kann die Gästekarte genutzt werden?

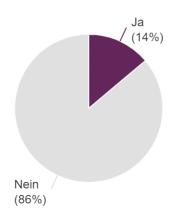




8. Treueprogramme in der Destination

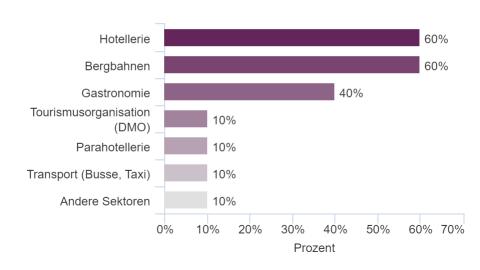
Arbeiten die touristischen Akteure in Ihrer Destination mit Treueprogrammen (Bonus-Systeme)?

Effektive Antworten: 72 Antwortguote: 81%



Wenn Ja, in welchen Sektoren werden solche Programme eingesetzt?

Effektive Antworten: 10 Antwortquote: 100%

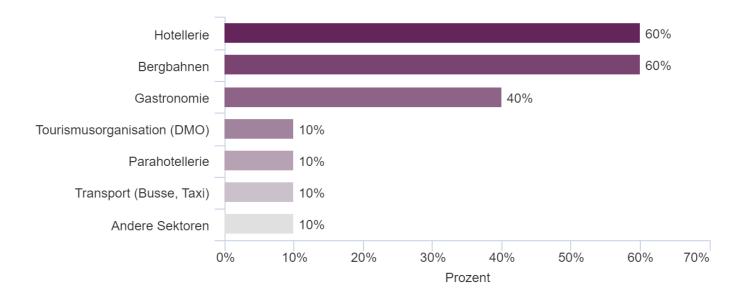




8. Treueprogramme in der Destination

Wenn Ja, in welchen Sektoren werden solche Programme eingesetzt?

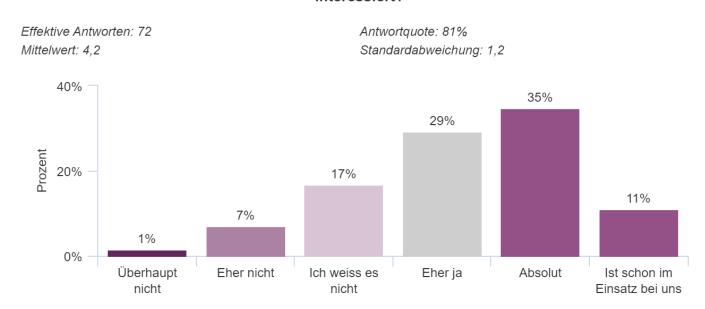
Effektive Antworten: 10 Antwortquote: 100%





8. Interesse an der Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen in der Destination für ein gemeinsames Treueprogramm

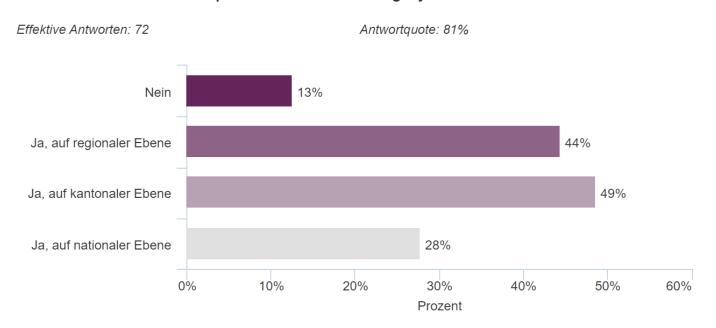
Wären Sie als Tourismusorganisation grundsätzlich an einer Zusammenarbeit mit anderen touristischen Akteuren der Destination für ein gemeinsames Kundenbindungssystem interessiert?



8. Interesse an gemeinsamen Treueprogramm mit anderen Destinationen



Wären Sie als Destination an einer Zusammenarbeit mit anderen Tourismusorganisationen für ein kooperatives Kundenbindungssystem interessiert?





10. Weitere Informationen und Kontakt:



Lehrer. Roland Schegg Fachhochschule Westschweiz Wallis (HES-SO Valais-Wallis)

Schule für Management

Institut für Tourismus (ITO)

TechnoPôle 3

CH-3960 Sierre/Siders, Schweiz

Tel: +41 (0)27 606 90 83

E-Mail: roland.schegg@hevs.ch

Twitter: @RolandSchegg

LinkedIn: ch.linkedin.com/in/rolandschegg/

Web: www.hevs.ch / www.etourism-monitor.ch / www.tourobs.ch

Bachelor of Science HES-SO in Tourismus (auf Deutsch, Französisch oder Englisch)

https://www.hevs.ch/fr/hautes-ecoles/haute-ecole-degestion/tourisme/





Online und Social Media Nutzung der Schweizer **Tourismusorganisation**

Die Digitalisierung beeinflusst heute die Arbeit und die Aufgaben der Tourismusorganisationen in immer stärkeren Masse. Der Boom des mobilen Internets, insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung der Social Media, wird die Marketingstrategien im Tourismus in den nächsten Jahren entscheidend verändern. Auch Daten werden vor allem von global agierenden Akteuren (Google, Facebook, etc.) immer mehr als eine zentrale Ressource angesehen. Der Boom rund um ChatGPT wird diese Entwicklung sicherlich beschleunigen.

In den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 wurden von der HES-SO Valais-Wallis Online-Befragungen bei Tourismusorganisationen in der Schweiz mit dem Ziel durchgeführt, Daten über die Nutzung von sozialen Netzwerken sowie über die eingesetzten Ressourcen im Online-Marketing zu erheben (Bezugsjahre: 2014 bis 2018).

Mit der aktuellen Studie wollen wir der Branche aktuelle Informationen über die Digitalisierung des Marketings von Tourismusorganisationen in der Schweiz liefern und herausfinden, inwiefern die technologischen Entwicklungen der letzten Jahre und vor allem die Pandemie die Praktiken verändert haben

Dr. Roland Schegg (roland.schegg@hevs.ch), Institut für Tourismus, Fachhochschule Westschweiz Wallis (HES-SO Valais-Wallis), Siders











Social Media	
Auf welchen Social Media/Plattformen is	t Ihre Organisation aktiv präsent?
Facebook	☐ TikTok
Flickr	TripAdvisor
Google Bewertungen (z.B. vom Tourist Office)	☐ Tumblr
☐ Instagram	☐ Twitter
Line	WeChat
LinkedIn	
Pinterest	Yelp
Qzone	☐ Youtube
Renren	Xing
Sina Weibo	Andere
Snapchat	
Anzahl der Besucher der Website im Jah	r 2022 (Unique Website Visitors)
TA TA	
Welcher Prozentsatz dieser Website-Bes generiert?	ucher wurde 2022 durch Social Media
□ %	



Welche Ziele verfolgen Sie mit den Social Media?
Bekanntheit der Destination steigern (Brand Awareness)
Produkte und Angebote vermarkten
Engagement / Interkation mit den Kunden steigern (Brand Engagement)
Customer Insight generieren (z.B. Bedürfnisse der Gäste/potenziellen Gäste kennenlernen, Kenntnis Kundenprofile)
Aktive Nutzung als Feedback-Kanal (Verbesserung Qualität)
Aktive Nutzung als Service-Kanal
Website-Traffic generieren
Andere Ziele
Wie oft überprüfen Sie Ihre Ergebnisse (Engagement, Wachstum, Click-throughs, etc.) in den sozialen Netzwerken?
Einmal täglich Mehrmals Moche Einmal pro Mehrmals im Einmal im Monat Nie oder Monat



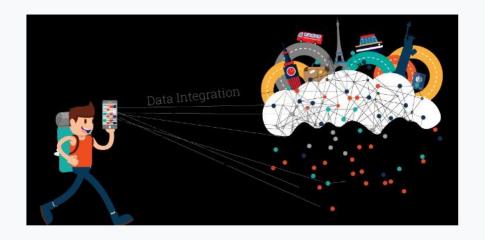
Budget	
Wie hoch war das	gesamte Budget Ihrer Organisation 2022 (in CHF)?
Wie hoch war das Jahr 2022?	Budget für die Suchmaschinenwerbung (Google Adwords etc.) im
Wie hoch war das Instagram etc.) 202	CHF Budget für Marketing Kampagnen auf Social Media (Facebook, 22?
	♦ CHF



Personal	
Mit wie vielen Vollzeitstellen war Ihre Org	ganisation 2022 in folgenden Bereichen
Organisation gesamt	
Marketing	△ ▼
Online/Digital Marketing	
Social Media	△ ▼
Zum Beispiel: zwei Personen, die jeweils 60% arb	peiten entsprechen total 1.2 Vollzeitstellen
Wie <u>viele Stunden</u> wurden in Ihrer Organ Social Media gewidmet?	nisation 2022 <u>pro Woche durchschnittlich</u> den



Datennutzung





Welche Daten stehen Ihnen zur Verfügung für Ihre Destination ?						
Adressen und Interessen aus Newsletterregistrierung	Nachfragedaten von Dritten (HESTA, Observatorium, etc.)					
Kundendaten aus Meldeschein	Nachfragedaten aus Tourismustaxen					
Kundendaten aus Gästekarte	Nachfragedaten aus der Belegung von Parkplätzen					
Daten aus Broschüren-/ Prospektbestellungen	Nachfragedaten über Frequenzen von Transportunternehmen (Bergbahn, Bus etc.)					
Kundendaten aus Kundenanfragen (E-Mail, Web-Formular)	Daten von Sensoren, welche die Frequenzen des Verkehrs oder andere Bereiche erfassen					
Daten aus E-Mail-Kommunikation (z.B. für FAQ)	Daten von WIFI-Netzwerken					
Kundendaten vom Schalter in Tourist Office	Daten von Telekommunikationsunternehmen (Anzahl Handynutzer und Bewegungsmuster in Region)					
Kundendaten von telefonischen Anfragen	Daten zur Variation der Abfallmenge oder des Stromverbrauchs					
Kundendaten aus Social Media	Geodaten zu Gebäuden der Destination					
Daten aus Monitoring (z.B. von Bewertungen)	Wetterdaten					
Daten aus Chats (zur Automatisierung des Chats)	Adressen und Beschreibung tourstischer Leistungsträger					
Daten aus eCommerce Aktivitäten	Daten zu Point of Interests (POI)					
Nutzungsdaten der Website	Daten zu Events und Veranstaltungen					
Nutzungsdaten der mobilen App	Daten aus amtlichen Registern (z.B. Handelsregister, etc.)					
Daten aus Umfragen (Gäste oder Leistungsträger)	Andere Daten					



weiche Daten nutzen Sie systematisch für ihre Destination?						
Adressen und Interessen aus Newsletterregistrierung	Nachfragedaten von Dritten (HESTA, Observatorium, etc.)					
Kundendaten aus Meldeschein	Nachfragedaten aus Tourismustaxen					
Kundendaten aus Gästekarte	Nachfragedaten aus der Belegung von Parkplätzen					
Daten aus Broschüren-/ Prospektbestellungen	Nachfragedaten über Frequenzen von Transportunternehmen (Bergbahn, Bus etc.)					
Kundendaten aus Kundenanfragen (E-Mail, Web-Formular)	Daten von Sensoren, welche die Frequenzen des Verkehrs oder andere Bereiche erfassen					
Daten aus E-Mail-Kommunikation (z.B. für FAQ)	Daten von WIFI-Netzwerken					
Kundendaten vom Schalter in Tourist Office	Daten von Telekommunikationsunternehmen (Anzahl Handynutzer und Bewegungsmuster in Region)					
Kundendaten von telefonischen Anfragen	Daten zur Variation der Abfallmenge oder des Stromverbrauchs					
Kundendaten aus Social Media	Geodaten zu Gebäuden der Destination					
Daten aus Monitoring (z.B. von Bewertungen)	Wetterdaten					
Daten aus Chats (zur Automatisierung des Chats)	Adressen und Beschreibung tourstischer Leistungsträger					
Daten aus eCommerce Aktivitäten	Daten zu Point of Interests (POI)					
Nutzungsdaten der Website	Daten zu Events und Veranstaltungen					
Nutzungsdaten der mobilen App	Daten aus amtlichen Registern (z.B. Handelsregister, etc.)					
Daten aus Umfragen (Gäste oder Leistungsträger)	Andere Daten					



Warum sammeln Sie Daten?						
	Unwichtig	weniger wichtig	Wichtig	Sehr wichtig		
Legale Anforderung		\bigcirc				
Fürs Monitoring (Dashboards)	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc		
Fürs Marketing		\bigcirc				
Entwicklung personalisierter Angebote	\bigcirc		\bigcirc	\bigcirc		
Marktstudie		\bigcirc				
Strategischer Wert der Daten	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc	\circ		
Rechenschaftsbericht Leistungsträger	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc	\circ		
Um daraus zu Iernen	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc	\bigcirc		
Gibt es weitere Gründe für die Datensammlung?						
Geben Sie hier Ihren Text ein						



Was sind bei Ihnen die Barrieren zur Nutzung der Daten?						
	Unwichtig	weniger wichtig	Wichtig	Sehr wichtig		
Legale Anforderung (Datenschutz)						
Fehlende finanzielle und personelle Ressourcen						
Fehlendes Wissen						
Keine Priorität für Tourismusorganisation						
Partner der DMO wollen Daten nicht teilen						
Kosten der Aufbereitung						
Kosten der Nutzung						
Gibt es weitere Barrieren für die Nutzung von Daten?						
Geben Sie hier Ihren Text ein						
Hat Ihre Organisation eine Datenstrategie?						
◯ Ja		· wir denken, ft aufnehmer		as Thema in		
○ Ist vorgesehen	O Nein, ist n	icht prioritär	für uns			



Gästekarte und Treueprogramme (Kundenbindungssysteme)						
Besitzen Sie in Ihrer Destination eine Gästekarte? ✓ Ja, in analoger Form						
Wenn ja, in welcher Jahresz	eit kann die Gästekar	te genutzt werden?				
Frühling Sommer	Herbst	Winter Ganzes Jahr				
Wenn ja, welche Leistungen resp. Ermässigungen sind darin enthalten? Unterkunft Transport (ÖV) Aktivitäten Vermietung (Velo etc.) Shopping Skilift Andere Leistungen						
Nutzen Sie aktiv ein CRM-System?						
Nein	Ja					
Wenn "Ja", mit welchem System arbeiten Sie?						



Arbeiten die touristischen Akteure in Ihrer Destination mit Treueprogrammen (Bonus- Systeme)?					
Ja	Nein				
Wenn Ja, in welchen Sektor	en werden solche Programme	e eingesetzt?			
Tourismusorganisation (DMO)) Bergbahnen	Andere Sektoren			
Hotellerie	Parahotellerie				
Gastronomie	Transport (Busse, Taxi)				



Wären Sie als Tourismusorganisation grundsätzlich an einer Zusammenarbeit mit anderen touristischen Akteuren der Destination für ein gemeinsames Kundenbindungssystem interessiert?						
Überhaupt onicht	Eher nicht	Ich weiss es nicht	Eher ja	Absolut	Ist schon im Einsatz bei uns	
Wären Sie als Destination an einer Zusammenarbeit mit anderen Tourismusorganisationen für ein kooperatives Kundenbindungssystem interessiert?						
Nein	Ja, auf Ebene	regionaler	Ja, auf kar Ebene		, auf nationaler pene	
Welche Gründe sprechen für oder gegen ein kooperatives Kundenbindungssystem (und welche interessanten Akteure sollten bei einem Ja einbezogen werden)?						
Geben Sie hier Ihren Text ein						



Generel	Generelle Informationen						
Name der	Name der Tourismusorganisation						
Geben Sie	hier Ihren Tex	t ein					
Grösse De	estination (A	nzahl Logiei	nächte Hote	llerie und Pa	rahotellerie)		
Gross (>1 Mio Logiernächte) Mittel (0.5-1 Mio Logiernächte) Klein (0.1-0.5 Mio Logiernächte) Sehr klein (weniger als 0.1 Mio Logiernächte)							
Situation Bergdes	Situation Bergdestination Stadt Andere Lage						
Kanton AG GE OW UR	○ AI○ GL○ SG○ VD	○ AR○ GR○ SH○ VS	BEJUSOZG	□ BL□ LU□ SZ□ ZH	○ BS○ NE○ TG	○ FR○ NW○ TI	



Möchten Sie ein Zusammenfassung der Studie? Wenn ja, geben Sie uns bitte Ihre e-Mail Adresse:

Geben Sie hier Ihren Text ein

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Bitte speichern Sie Ihre Antworten.